



QVEST

MAGAZINE

ART COLOGNE INVITES YOU TO CELEBRATE THE OPENING DAY WITH
OUR VIP EVENT AT »ALTER WARTESAAL« HOSTED BY QVEST MAGAZINE



This is a personal invitation for you and somebody you don't want to miss.
The invitation is **not transferable**. Please **confirm** your participation to artcologne@qvest.de

Tuesday, April 12, 2011 – doors open at 9.30 pm

Alter Wartesaal Cologne
Between Central Station and Cologne Cathedral

We look forward to welcome you

Daniel Hug
Director / Art Cologne

Michael Kaune
Publisher / QVEST

Yorca Schmidt-Junker
Managing Editor / QVEST

Tea for a
healthy and
beautiful life



FOTOS VON SONNY VANDEVELDE, JULIA GROSSI, STEFAN GIFTTHALER,
LUKAS SPITALER, NAOMI SCHENCK, ROMAN GOEBEL, YOSHI MICHAELI, ANDREA D'AQUINO,
IWO GOSPODINOV, BENJAMIN HÉNON, ESPERANZA MOYA

QV
EST

QV EST

SUPERMODEL

TILU KULK

inszeniert von
Esperanza Moya

SONNENBRILLEN

Die Must-Haves des Sommers

DAS FASHION-PHANTOM

Auf den Spuren von
Marni-Designerin
Consuelo Castiglioni

BACKSTAGE NYC

Fashion-Trends aus den
Big Apple mit Calvin Klein,
Jason Wu, Alexander Wang,
Lacoste, 3.1 Phillip Lim

ST. TROPEZ

Die Geburtsstunde
des Jet-Sets

DE: EUR 6,50
AT: EUR 7,00
CH: CHF 12,90
UK: £ 6,00

46

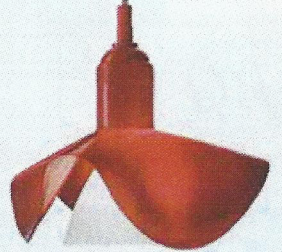


4 1968567065031

SINN & sinnlichkeit

Die Lampen von Ingo Maurer erinnern eher an Skulpturen denn an alltägliche Gebrauchsgegenstände. Im Spannungsfeld zwischen Design und Kunst gelingt es dem Lichtdesigner die Sinne des Betrachters anzusprechen und ihn emotional wie visuell herauszufordern. Den besonderen Zauber jedoch schafft erst das Licht, das durch seine einzigartigen Objekte kunstvoll inszeniert wird. Dank eines dünnen, weißen Silikonreflektors sorgt die Hängelampe Silly-Kon für ein wunderbar warmes und absolut blendfreies Licht mit hervorragender Farbwiedergabe.

ingo-maurer.com, ca. 400 Euro



GESUNDES SCHUHWERK

Wer demnächst mit seiner neuen Flamme eine prickelnde Weinschorle im Biergarten genießt, sollte beim Füßeln auf jeden Fall einen Blick unter den Tisch werfen. Mit ein wenig Glück ist der Auserwählte stolzer Besitzer der neuen Sandalen von Bernard Willhelm für CAMPER – und beweist damit ultimativen Stil. Ungedachtet, was man sonst über Sandalen dachte, überzeugen diese Prachtexemplare nämlich nicht nur durch ihre geometrisch-ausgeklügelte Form und das weiche Leder, sondern auch mit einer unterhaltsamen Sohle. Diese nämlich wird geziert von leuchtenden Bananen. Das macht Appetit auf mehr ...

camper.com, ca. 200 Euro

TEAtime

Die Sehnsucht nach unverfälschten, natürlichen Produkten und der Anspruch an eine gesunde Ernährung bleiben ungebrochen aktuell. Leider sind Produkte, die diese Anforderungen erfüllen und trotzdem gut schmecken, noch immer schwer zu finden. Der Jasmin Tee von KENZAI setzt etwaigen Großfahndungen ein Ende: frisch gebrüht aus grünen Teeblättern und mit Jasminblüten aromatisiert, enthält das puristische Getränk viele wertvolle Antioxidantien. Und schmeckt dank einer leichten Johannisbeernote erfrischend fruchtig.

kenzai-t.de



photography by Esperanza Moya for Kenzai
discover more: kenzai-tee.de



Tea for a
beautiful life

健在
KENZAI



photography by Esperanza Moya for Kenzai
discover more: kenzai-tee.de



Tea for a
beautiful life

健在 KENZAI



photography by Esperanza Moya for Kenzai
discover more: kenzai-tee.de



Tea for a
beautiful life

健在 KENZAI



photography by Esperanza Moya for Kenzai
discover more: kenzai-tee.de



Tea for a
beautiful life

健在 KENZAI



LAST PICTURE

MICHAEL MICHALSKY ÜBER »SPREU« VON NORBERT BISKY

Wir fragen prominente Kunstsammler nach ihrer jüngsten Neuanschaffung. Diesmal den Berliner Modedesigner Michael Michalsky, der neben seinem eigenen Label auch für die Taschen- und Accessoire-Kollektionen von MCM verantwortlich zeichnet.



interview **YORCA SCHMIDT-BUNKER**
photo **NELA KÖNIG**

QVEST: Herr Michalsky, welches Werk hat es Ihnen derart angetan, dass Ihr Jäger- und Sammlertrieb ungehemmt durchbrach?

MICHAEL MICHALSKY: Es ist ein Gemälde von Norbert Bisky mit dem schlichten, aber gleichsam vieldeutigen Titel »Spreu«. Ich kenne seine Arbeiten schon lange, fand sie immer schon interessant und tiefgründig. Als ich auf einer Preview zu einer Bisky-Ausstellung eingeladen war, sah ich das Bild und habe mich sofort darin verliebt.

Also die sprichwörtliche Liebe auf den ersten Blick?
Absolut!

Was gab den Ausschlag für diese akute Verliebtheit?

Sofern man diese magische Anziehung, die ich beim Anblick von »Spreu« verspürte, überhaupt erklären kann, war es wohl die kraftvolle Komposition aus satten Farben und einem trotz allem düsteren Appeal. Es ist die erste Arbeit des »schwarzen« Bisky, der seine sonst hellen, strahlenden Männerikonen hier transformiert hat. Sie sind immer noch schön – aber eben nicht mehr makellos und weichgepült, sondern irgendwie gezeichnet und leidend.

Wo haben Sie »Spreu« gekauft?

In der Berliner Galerie »Crone«, die ich auch für andere dort repräsentierte Künstler sehr schätze.

Und wo hängt das gute Stück jetzt?

In meinem Wohnzimmer, wo es mir an verschiedenen Stadien des Tages begegnet und mich immer wieder aufs Neue erstaunt. Manchmal habe ich das Gefühl, dass der Junge auf dem Bild tatsächlich mit mir kommuniziert – großartig!

Ist das Gemälde repräsentativ für Ihre Sammlung oder hat damit ein neuer Stil bei Ihnen Einzug gehalten?

Eigentlich sammle ich Vintage Schwarz-Weiss Fotografie. Seit diesem Kauf jedoch auch Gemälde, sofern sie schwarz sind. Insofern hat dieses Bild eine besondere Bedeutung für mich, weil es meine Aufmerksamkeit und mein Interesse gegenüber Kunst, die ich sammle, erweitert hat. Es war sozusagen eine Initialzündung.

Welche zentrale Botschaft hat »Spreu« für Sie?

Take this life – nimm das Leben, wie es kommt.

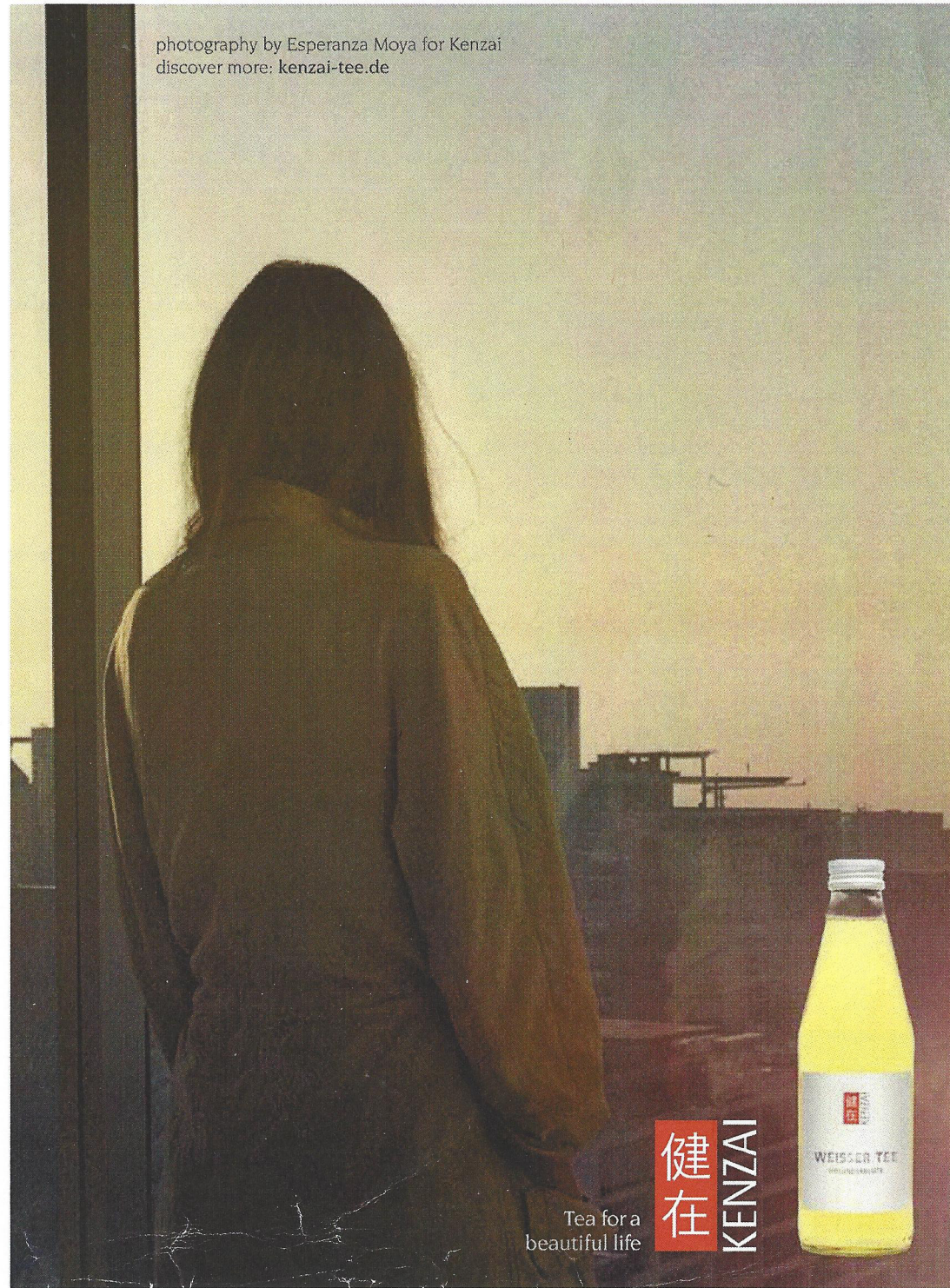
Wie groß ist Ihre Kunstsammlung?

Ehrlich gesagt, weiß ich es nicht genau. Ich sammle schon sehr lange, bin aber kein planender Kunstsammler, in dem Sinn, dass ich die Sammlung gezielt ergänze. Ich kaufe spontan und behalte die Werke bei mir. Sie begleiten mich, sind meine Weggefährten. Es sind sicherlich mehr als hundert.

Ist denn aus der anfänglichen Verliebtheit tatsächlich echte Liebe geworden?

Da ist eine sehr tiefe Verbundenheit, keine Frage. An manchen Tagen sehe ich mich selbst in diesem Jungen. Staunend, verletzlich, verwundert, gleichzeitig mutig, mit offenem Blick. Vielleicht hat mich das Werk deshalb sofort angezogen. Ich hatte bis dahin nie darüber nachgedacht, Gemälde zu kaufen. Das war gar kein Thema. Doch als ich dieses Bild sah, hatte ich keinerlei Zweifel. Interessant, oder?

photography by Esperanza Moya for Kenzai
discover more: kenzai-tee.de



健在 KENZAI

Tea for a beautiful life

